

29.01.2019 um 19:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Klaus Depta,

Katholischer Rundfunkbeauftragter, Fulda

Umweltverantwortung

Moderator/in: *Seit letzter Woche suchen wir bei hr 3 Umwelthelden. Menschen, die manchmal schon mit Kleinigkeiten einen großen Beitrag dazu leisten, dass unsere Umwelt besser geschützt wird. Klaus Depta von der Katholischen Kirche: Diese hr 3-Aktion müsste auch der Katholischen Kirche gefallen...*

Audio: \$ hr3 Moment Mal *

Absolut, auch wenn die Kirche das etwas anders formuliert. Denn die Kirche verwendet weniger den Begriff „Umweltschutz“. Stattdessen heißt es in kirchlicher Sprache immer „Bewahrung der Schöpfung“. Und diesen Gedanken finden wir bereits in den ältesten Texten der Bibel.

Was steht da?

Audio: \$ hr3 Moment Mal *

Für die biblischen Schriftsteller steht fest: Unsere Welt ist von Gott geschaffen. Und Gott hat uns Menschen die Verantwortung für seine Schöpfung übertragen. Das bedeutet: Wir haben die Aufgabe dafür zu sorgen, dass nachkommende Generationen von Menschen und natürlich alle Tiere auf diesem Planeten tatsächlich auch leben können. Und das geht natürlich nur, wenn alle Menschen alles daransetzen, diesen Lebensraum nicht zu vernichten, sondern ihn zu erhalten.

Abgesehen von Forderungen an alle nach mehr – ich bleibe jetzt mal bei – Umweltschutz: Tragen die Kirchen denn auch etwas dazu bei?

Audio: \$ hr3 Moment Mal *

Ja, natürlich. Immer mehr Pfarrgemeinden nutzen Photovoltaikanlagen statt Ölheizungen, Dienstreisen gibt's wann immer möglich mit der Bahn. Und die Verwaltungsbehörde in Fulda kompensiert notwendige „schmutzige Dienstreisen“ durch die Finanzierung von nachhaltigen Klimaprojekten. Und natürlich nutzt das Bistum auch erste Elektro-Autos, für die der Strom regenerativ gewonnen wird. Alles noch ausbaufähig, aber doch schon wichtige Schritte, um – wie es in Kirchensprache so schön heißt – die Schöpfung zu bewahren.

Moderator/in: AbMod